

INTERESSENGEMEINSCHAFT TANNENHOF e.V.

report



Geschäftsstelle:
Erfurter Weg 45
40627 Düsseldorf
Telefon 0211/279296
Fax 0211/30266966

E-Mail: ig-tannenhof@t-online.de
Homepage: www.ig-tannenhof.de

Bankverbindung:
Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE17 3005 0110 0046 011664
BIC: DUSSEDEDDXXX

Sprechstunde:
Dienstags von 17:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ausgabe September 2018

Alle Termine auf einen Blick:

| | | |
|--|------------------------------|---|
| Seniorensprechstunde | jeden 3. Di. im Monat | 17:00 Uhr |
| Frühstück in der Geschäftsstelle (Anmeldung bitte bis 5 Tage vorher) | jeden 2. Mo. im Monat | 9:00 Uhr |
| Kaffeetrinken in der Geschäftsstelle anschl. Klönen und Spielen | jeden Mittwoch | 15:30 Uhr ab 16:30 Uhr |
| Sitzgymnastik (auch für Rollstuhlfahrer) | jeden Dienstag | 9:45 Uhr |
| Boulen (Platz des FC Tannenhof) | jeden Donnerstag | 16:00 Uhr |
| Kinoabend | jeden 2. Do im Monat | 17:30 Uhr |

Der Report erscheint auch auf

www.ig-tannenhof.de !

Liebe Mitglieder,

endlich kann unsere monatliche Filmvorführung wieder stattfinden. Die lizenzrechtlichen Probleme sind aus dem Weg geräumt. Leider dürfen wir für die Filme keine Reklame machen, also keinen Filmtitel nennen.

Die neue Saison wird eröffnet am Samstag, 1. September, um 16 Uhr in der Geschäftsstelle der IGT. Es handelt sich um eine Komödie und Road-movie durch Frankreich um einen algerischen Bauern, der seine Kuh bei einer Landwirtschaftsausstellung präsentieren will. Die Hauptrolle wird zum Abrollen komisch von Fatsah Bouyahmed gespielt.

Gegen einen geringen Kostenbeitrag werden Snacks serviert.

Die folgenden Filmabende sind dann wie gewohnt am 2. Donnerstag des Monats um 17.30 Uhr.

Erneuerung des Straßenbelags Gothaer Weg

Der Gothaer Weg weist mittlerweile einige Schlaglöcher auf. Auf unsere Nachfrage hin wurde uns mitgeteilt, dass eine Ausbesserung erst 2020 ansteht. Dann soll auch ermittelt werden, inwieweit die Anwohner daran finanzielle beteiligt werden. Bei dem jetzigen Zustand kann man sich ausmalen, wie tief die Schlaglöcher nach zwei weiteren Frostperioden sein werden. **Eine Ausbesserung ist jetzt schon dringend erforderlich.** Wir hoffen, dass die Verantwortlichen nicht erst nach einem Fahrradunfall die Notwendigkeit einsehen.

Rennstrecke Erfurter Weg

Auf dem Erfurter Weg wird weiterhin auch im Spielstraßenbereich sehr schnell gefahren. Meistens kurz vor Schul- bzw. Kindergartenbeginn und dann wieder beim Abholen. Gerade zu diesen Zeiten sollte aber besonders vorsichtig gefahren werden.

Gartengeräteverleih

In der Geschäftsstelle kann jetzt auch eine Teleskopleiter aus Aluminium ausgeliehen werden. Sie ist zusammengeschoben auch im Auto zu transportieren und kann bis zu 5m Länge ausgezogen werden.

Sperrmüll

Die berühmt, berüchtigten weißen Kleintransporter durchforsten immer häufiger unsere Siedlung. Neulich wurde beobachtet, wie zwei gerade am Straßenrand abgelegte neue Fahrradhelme als „Sperrmüll“ in einem dieser Autos verschwinden sollten. Glücklicherweise stand der Eigentümer 10m entfernt. Fünf Minuten später ereignete sich dasselbe bei einem anderen Transporter. Anscheinend kann man nichts mehr am Straßenrand unbeobachtet ablegen.

In anderen Stadtgebieten ist zur Entsorgung von noch **brauchbaren Dingen** eine interessante Möglichkeit zu beobachten.

Hier legt man in einem Korb Klein-Elektrogeräte, Kleidung, Spiele, Bilderahmen usw. also Trödelartikel ab, mit dem Schild „**Zum Mitnehmen!**“. Eine schöne Möglichkeit, die Nutzungsdauer von Gütern zu verlängern.

Wir sollten das auch in unserer Siedlung ausprobieren. Oft kommt man darüber auch ins Gespräch mit Anwohnern, die sich bisher nur grüßten und jetzt wissen wollen, ob das ausgestellte Tenorhorn noch spielbar ist.



Wichtig:

- Bitte keine Bürgersteige blockieren
- und den Korb abends wieder reinholen!

Ladestation für Elektrofahrzeuge

Die Stadtwerke Düsseldorf sehen keinen Bedarf an Ladestationen in der Siedlung Tannenhof, da sich dort keine zentralen Plätze mit Cafés oder Orten befinden, an denen man sich länger aufhält. Über Nacht könnte man sein Gefährt ja an die eigene Steckdose an stöpseln.

Solarstrom

Seit kurzem ist es gesetzlich erlaubt, selbst produzierten Solarstrom in geringen Mengen direkt über die normale Steckdose ins Stromnetz der Stadtwerke einzuspeisen. Dazu muss keine Genehmigung eingeholt werden.

So kann man mit nur einer Solarplatte von 1m² in vier Monaten etwa 100kWh produzieren. Diese Komplettanlagen lassen sich mittlerweile ab

400€ erwerben. Man kann sie einfach auf den Balkon stellen und einstopfeln. Die Stromausbeute wird somit direkt für den Kühlschrank, die Standby-Geräte oder das Licht eingesetzt. Alte Stromzähler können sich, wenn die Einspeisung den Verbrauch übertrifft, sogar rückwärts drehen. Das ist allerdings nicht erlaubt. Der Zähler müsste dann gewechselt werden.

Wir versuchen einen Referent zu diesem Thema zu gewinnen. Vielleicht teilen Sie uns ja auch Ihre Erfahrungen mit, wenn Sie eine solche Anlage betreiben.

Getrennter Gartenwasserzähler

Im Tannenhof gab es vom 17. Juni – 8. August nur zwei Tage mit **Regen**, am 11.7. **2mm** und am 26.7. **16mm**, also knapp zwei 10-Liter Gießkannen pro m² und das bei großer Hitze bis 36⁰C. Diese extremen Wetterlagen scheinen sich zu häufen. Um die Gartenpracht nicht durch einen solchen Sommer zu zerstören, wurde also regelmäßig kräftig gewässert.

In einigen Städten kann man bei den Stadtwerken getrennte Wasserzähler zur Gartenbewässerung beantragen. Die dort gemessenen Brauchwassermengen werden dann bei den Abwassergebühren nicht berücksichtigt. Allerdings müssen diese Zwischenzähler bezahlt und alle 6 Jahre zwecks Eichung gewechselt werden. Lohnend ist der Einbau ab etwa 50m³ Mehrverbrauch durch Gartenwasser.

Eisenbahnlärm

Die Petition zur Lärmreduzierung durch effektiveren Lärmschutz an der Güterstrecke Eller-Rath wurde vom Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages immer noch nicht abschließend begutachtet. Seit der Wahl 2017 gibt es weiterhin keinen arbeitsfähigen Ausschuss für unser Anliegen. Die Initiative „Bahnlärm-so-nicht“ trifft sich in regelmäßigen Abständen mit den städtischen Entscheidungsträgern im Rathaus.

Die Lärmreduzierung wegen langsam fahrender Züge infolge der handge-regelten Schranke am Kamper Weg wird nach Fertigstellung der neuen Signalanlage wohl zu Ende sein.

Bahnvorstand Ronald Pofalla hat in einem Interview mit der RP bestätigt, dass durch das elektronische Zugsicherungssystem ETCS und dem Wegfall von Signalen sich die Zugfolge deutlich erhöhen kann.